



Baustelle1

Forderung:

Die Nachzahlung der Lohneinbussen durch Lohndiskriminierung vor der Umsetzung der städtischen Besoldungsrevision 2002.

Stand der Dinge:

Nachzahlung der Lohneinbussen im November 2008 für 900 KollegInnen, die die Stadt Zürich betrieben haben. Keine Nachzahlung für diejenigen, die keine Betreuung eingereicht haben. Eine Motion, mit der die Nachzahlung für alle gefordert wird, ist beim Stadtrat hängig.



Informationsveranstaltung

- ★ 2. Baustelle: Überführung auf 95% statt auf 100%
Information über die Bundesgerichtsurteile
- ★ 3. Baustelle:
Information zur Lage in den Lohnbändern
- ★ **Motion - Nachzahlungen - Aktionen**

Volkshaus

Gelber Saal

Dienstag, 01. September 2009

19.00 Uhr

KOG:

AGGP, Aktion Gsundi Gsundheitspolitik // EVS, ErgotherapeutInnen- Verband Schweiz, Sektion ZH/SH
// FGS, Frauengewerkschaft Schweiz // physio zürich – glarus //
SHV, Schweizerischer Hebammenverband, ZH und Umgebung



Baustelle 2

Besoldungsrevision 2000 - Überleitung ins neue Besoldungssystem am 01.07.2002

Forderung:

Eine rückwirkende Heranführung auf 100 % des Lohnbandes bei der Überführung SBR 2000 mit entsprechender Korrektur der gekürzten nutzbaren Erfahrung.

Stand der Dinge:

Entscheide des Bundesgerichtes liegen vor.

**95 % sind nicht 100 %
Wir wollen vollen Lohn für volle Leistung !**